

Ressort: Finanzen

Deutsche Wirtschaft gegen nationale Alleingänge in Asylstreit

Berlin, 29.06.2018, 14:06 Uhr

GDN - Die führenden deutschen Wirtschaftsverbände haben vor nationalen Alleingängen im Asylstreit gewarnt. "Die deutsche Wirtschaft ist überzeugt, dass nationale Alleingänge mehr Schaden als Nutzen anrichten", schreiben die Präsidenten der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI), des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) und des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) in einer gemeinsamen Erklärung.

"Renationalisierung als Antwort auf globale Herausforderungen ist wirkungslos." Man dürfe das "große europäische Einigungswerk" nicht aufs Spiel setzen. Die Verbandspräsidenten forderten daher eine "stabile und entschlossene Regierung, die konstruktiv, lösungsorientiert und besonnen mit ihren europäischen Partnern zusammenarbeitet". Die parteipolitischen Streitigkeiten schadeten dem Ansehen Deutschlands und die Diskussion sei zunehmend abgekoppelt von zentralen Themen der Menschen und Unternehmen. Die Wirtschaftsverbände sehen Bedarf für andere Themen auf der Tagesordnung. "Unser Land und unser Kontinent stehen vor großen Herausforderungen – wie der demografische Wandel, der Erhalt unserer Wettbewerbsfähigkeit im globalen Maßstab, die Digitalisierung, der Fachkräftemangel, Handelskonflikte und auch die Fluchtbewegungen nach Europa", schreiben die Wirtschaftsbesse. Diese Fragen erforderten den politischen Willen zu europäischen Lösungen, die nachhaltig und der Zukunft zugewandt seien.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-108260/deutsche-wirtschaft-gegen-nationale-alleingaenge-in-asylstreit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com